

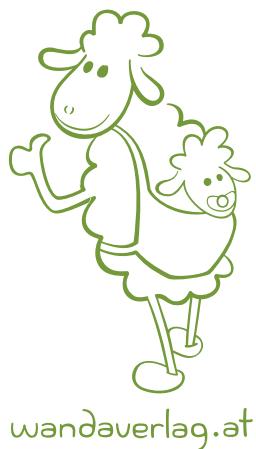
CHRISTINE LUGMAYR

Kinderwagen- & Tragetouren

UM UND IN WIEN
VON DER WACHAU BIS ZUM NEUSIEDLER SEE

SONDERTEIL: WALDVIERTEL

54 SCHÖNE WANDERUNGEN UND AUSFLUGSZIELE
VOM SÄUGLING BIS ZUM VORSCHULKIND



**HERAUSGEBERIN, IDEE,
KONZEPT, GESAMTLEITUNG:**
Mag. Elisabeth Göllner-Kampel, zwei Kinder, Gründerin des Wandaverlags

AUTORIN: Mag. Christine Lugmayr, geb. 1976, Journalistin und Mutter von zwei Kindern

**WIR FREUEN UNS ÜBER
RÜCKMELDUNGEN, NEUE
VORSCHLÄGE ODER KORREKTURHINWEISE AN:** Wandaverlag, Römerstr. 16, 5081 Anif, office@wandaverlag.com.

Änderungen werden laufend auf der Homepage wandaverlag.at unter diesem Buch veröffentlicht.

KARTOGRAFIE:
Eva Maria Haslauer, MSc

LEKTORAT: Mag. Hedwig Schuß

ISBN: 978-3-9502908-1-3

Kinderwagenwanderungen um und in Wien: Von der Wachau bis zum Neusiedler See: Sonderteil: Waldviertel. 54 schöne Wanderungen und Ausflugsziele vom Säugling bis zum Vorschulkind. Hrsg.: Elisabeth Göllner-Kampel. Autorin: Christine Lugmayr



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Druckerei Theiss GmbH, Nr. 869

VERLAG: wandaverlag, Wanda Kampel VerlagsKG, Römerstraße 16, 5081 Anif b. Salzburg, office@wandaverlag.com; www.wandaverlag.com

FOTOS: Christine Lugmayr

UMSCHLAGFOTO: Marillenweg Wachau

Die Autorin hat die Informationen mit größter Sorgfalt zusammen gestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr und Haftung übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. ©Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

3. überarbeitete Auflage 2018

DANKE AN: Hanna, Tim und Michael für ihre Geduld und das Mitwandern, an alle Freunde und Bekannte fürs Begleiten und deren Wandertipps, sowie an die hilfsbereiten Fremdenverkehrsbüros.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10944-1810-1003



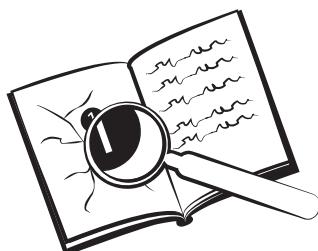
Vorwort

Egal ob vorher Natur- oder Stadtmensch, nach der Geburt eines Babys ist Wandern im Grünen der absolute Ausgleich zum manchmal stressigen Eltern-Alltag. So ist es zumindest mir gegangen. Auf der Suche nach kinderwagentauglichen Wegen bin ich auf diese Buchreihe gestoßen, die mich durch ihre babygerechte Jahreszeiten-Wetter-Einteilung einfach begeistert hat. Die Herausgeberin, Elisabeth Göllner-Kampel, hat als Pionierin die ersten Wanderbücher für Kinderwagen geschrieben und weitet diese Idee nun gerne auf andere Regionen aus. Es hat mir unheimlich viel Freude bereitet, in Wien ihr Konzept umzusetzen und dadurch meine Stadt und deren Umgebung mit Baby und Kinderwagen zu erkunden.

Ich habe für regnerische Tage Wege in nächster Nähe zusammengetragen, für klassisches Wanderwetter anstrengende Touren, für Wintertage schöne, abwechslungsreiche Routen und für Ganztagesausflüge herrliche Ziele in der Wachau oder am Neusiedlersee. Gelernt habe ich während all der Wanderungen vor allem eines: Der Weg ist das Ziel. Ein Spruch, der mit einem Baby im Kinderwagen noch richtiger ist. Denn das Wichtigste ist der Rhythmus des Kindes. Rechtzeitig umzudrehen oder Pausen zu machen, ist das, was wir in dieser Lebensphase wohl alle wieder lernen müssen. Später, wenn der Nachwuchs laufen lernt, reduziert sich das Tempo nochmals. Jetzt sind schöne Ausflugsziele gefragt, an denen wir gerne verweilen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Spaß beim Schmöckern im Buch und schöne, erholsame Stunden beim Wandern.

Christine Lugmayr



Einleitung

Bei den ersten Wanderungen ist man verständlicherweise noch unsicher und umständlich. Da kann es schon passieren, dass man vor lauter Sorge um das Baby die eigene Jacke oder Trinkflasche vergisst. Deshalb ist es empfehlenswert, für die erste Wanderung eine kürzere Tour auszusuchen. Damit wächst die Sicherheit und mit der Zeit wird man auch beim Packen der Ausrüstung effizienter.

Hier eine kurze Liste, was man auf alle Fälle dabei haben sollte:

1. VERPFLEGUNG

Stillende Mütter haben es bei den Wanderungen relativ leicht. Außer auf die eigene Flüssigkeitszufuhr müssen sie auf wenig achten. Trotzdem ist es oft ganz nützlich, etwas (abgekochtes) Wasser in der Thermosflasche mitzuhaben.

Für Fläschchenkinder ist abgekochtes heißes Wasser in der Thermosflasche ohnehin unerlässlich. Später braucht man es z.B. zur Zubereitung des Breis.

Zusätzlich ist eine Flasche mit (abgekochtem) kaltem Wasser sinnvoll, u.a. zum Kühlen des heißen Wassers, Händewaschen oder Trinken.

So ab einem halben Jahr kann man dann fertige Mittagsmahlzeiten im Gläschen mitnehmen.

Auch für größere Kinder immer ausreichend zu trinken einpacken. Reines Wasser ist die beste Flüssigkeit, die das Kind zu sich nehmen kann. Bitte bedenken: An der frischen Luft ist der Appetit deutlich größer als zu Hause.

2. BEKLEIDUNG

- Wechselkleidung und zwar für jedes Kleidungsstück samt Body oder Unterwäsche und Socken für Kinder jeder Altersstufe.
- Regenschutz: für die Kleinen einen Kinderwagenschutz; für die Größeren Regenbekleidung.
- Hauben (im Sommer auch für höhere Lagen) und/oder Sonnenkappen mit Schild bzw. Sonnenhüte der Jahreszeit entsprechend.
- Babydecke oder warmen Fußsack (Daune oder Fell) je nach Jahreszeit. Denn das Baby bewegt sich im Kinderwagen nicht. Sehr gefährlich sind längere Wanderungen mit Rückenträgen in der kalten Jahreszeit. Damit kommt es nicht selten zu Erfrierungen.
- 2 Stoffwindeln (als Kopfunterlage, Spucktuch, Schattenspender, Handtuch etc. verwendbar)

- Warme Jacke für den Fall einer Wetteränderung und auf alle Fälle für höher gelegene Almen. 1000 Höhenmeter sind nicht zu unterschätzen!
- Trage bzw. Tragetuch Eine Rückentrage zusätzlich zum Kinderwagen ist wohl zu viel des Guten. Aber manchmal möchten auch die ganz Kleinen aus dem Wagen genommen werden. Dafür eignet sich ein Tragetuch oder eine Bauchtrage wie etwa Bondolino, Marsupi, emei, buzzidil, Manduca oder Ergo.

3. PFLEGE/SCHUTZ

(je nach Jahreszeit)

- 2-3 Windeln und Feuchttücher (gehören ordnungsgemäß entsorgt, evtl. Plastiksack mitnehmen)
- Sonnenschirm und -creme oder Wind- und Wettercreme
- Mückennetz für Kinderwagen (Achtung! Hitzestau beachten. Das Kind soll darunter auf keinen Fall schwitzen.)
- Verbandszeug (für die größeren Kinder und dich selbst)

4. SONSTIGES

- Taschenmesser (zum Apfelschälen, Pflasterabschneiden etc.)
- Decke gegen die Kälte
- Picknick-Decke für gemütliche Pausen

Zum Gebrauch des Outdoor-Führers

Sämtliche Touren wurden von mir teilweise mehrmals begangen und nach bestem Wissen und Gewissen beschrieben. Jedes Kapitel beinhaltet mindestens eine Wanderung pro Himmelsrichtung. Jede Wanderung ist nach dem gleichen Schema aufgebaut:

› Anforderung

Die Anforderungen grün, blau, rot beziehen sich auf den Schwierigkeitsgrad und auf die Wegbeschaffenheit. Ein Weg mit mittlerer Steigung, jedoch schlechter Wegbeschaffenheit würde unter „schwierig“ eingestuft werden, da man in diesem Fall für das Schieben des Kinderwagens viel Kraft benötigt.

Leicht:

Bezieht sich auf ebene, gut aufgebaute oder asphaltierte Wege. Ein geländegängiger Kinderwagen ist bei diesen Touren nicht erforderlich. Ausnahme: Schneelage. Da allerdings viele Wege Schotterwege sind, ist ein Wagen mit großen Reifen trotzdem angenehmer.

Mittel:

Bezieht sich auf Wege mit leichten bis mittleren Steigungen oder nur einem Steilstück. Die Wegbeschaffenheit ist manchmal uneben. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen.

Schwer:

Bezieht sich auf Wege mit steilen Passagen. Diese beinhalten öfters auch holprige Teilstücke. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unbedingt erforderlich.

Legende

ZU DEN EINZELNEN TOUREN

Wegstrecke in Kilometern 2 km

sonnig bis schattig



durchschnittliche Wegzeit 1 h

mit Kinderfahrrad



mit Kinderwagen



öffentlich erreichbar



ZU DEN WEGSKIZZEN

Badeplatz



Kirche / Materl



Haltestelle



Markante Punkte



Gasthof / Restaurant



Rastplatz



Spielplatz



Hauptwanderweg



Bahnhof



Wege



Parkplatz



Straßen



Häuser







Inhalt

Klassisches Wanderwetter →S.12

- 01 **Hermannskogel** →S.14
- 02 **Alchemistenweg** →S.17
- 03 **Purbach/Neusiedler See** →S.20
- 04 **Darscho** →S.22
- 05 **Wiener Hütte** →S.24
- 06 **Hoher Lindkogel** →S.27
- 07 **Rohrhaus** →S.30
- 08 **Steinhofgründe-Dehnepark** →S.33
- 09 **Schöffelstein** →S.36
- 10 **Marillenweg Wachau** →S.39

Sommerziele →S.42

- 11 **Au-Erlebnisweg** →S.44
- 12 **Koliskowarte** →S.48
- 13 **Stopfenreuth** →S.51
- 14 **Marchauen** →S.54
- 15 **Sparbach** →S.57
- 16 **Helenental** →S.60
- 17 **Hohe Wand** →S.62
- 18 **Sierningtal** →S.64
- 19 **Exelberg-Hameau** →S.66
- 20 **Reisperbachtal** →S.69

Regenspaziergänge in Wien →S.72

- 21 **Augarten** →S.74
- 22 **Donaupark** →S.76
- 23 **Lobau** →S.78
- 24 **Laaer Wald** →S.80
- 25 **Lainzer Tiergarten** →S.82
- 26 **Mostalm** →S.84
- 27 **Pötzleinsdorfer Schlosspark** →S.86

Inhalt

Winterwanderungen & Schlittenpartien → S.88

- 28 **Bisamberg** → S.90
- 29 **Michelberg** → S.92
- 30 **Prater** → S.94
- 31 **Baden** → S.97
- 32 **Wilhelm Eichert-Hütte** → S.100
- 33 **Schwarzenbergpark** → S.102
- 34 **Jauerling** → S.104

Ausflugsziele → S.106

- 35 **Am Himmel** → S.108
- 36 **Windischalm** → S.110
- 37 **Heuriger Nierscher** → S.113
- 38 **Buschberghütte** → S.115
- 39 **Kloster St. Anna** → S.117
- 40 **Blumengärten Hirschstetten**
→ S.120
- 41 **Schlosspark Laxenburg** → S.123
- 42 **Schutzhäus Hocheck** → S.126
- 43 **Hochramalpe** → S.128
- 44 **Gasthaus Langthaler** → S.130

Waldviertel → S.132

- 45 **Schönberg/Kamp** → S.134
- 46 **Nationalpark Thayatal** → S.136
- 47 **Naturpark Geras** → S.140
- 48 **Ottensteiner Stausee** → S.142
- 49 **Schwarzalm** → S.144
- 50 **Barfußweg Weitra** → S.146
- 51 **Blockheide Gmünd** → S.148
- 52 **Hochmoor Schrems** → S.150
- 53 **Heidenreichstein** → S.152
- 54 **Herrensee Litschau** → S.154

Spielplätze in Wien

- 55 **Rathauspark** → S.158
- 56 **Schweizer Garten** → S.158
- 57 **Liechtensteinpark** → S.159
- 58 **Wasserspielplatz an der Liesing** → S.159
- 59 **Kurpark Oberlaa** → S.160
- 60 **Roter Berg** → S.161
- 61 **Kongresspark** → S.162
- 62 **Türkenschanzpark** → S.162
- 63 **Wertheimsteinpark** → S.164
- 64 **Wasserspielplatz Donauinsel** → S.164

17

Erlebniswanderung auf der Hohen Wand

mittel

3 km

1 h



Schon von Weitem ist die Hohe Wand mit ihren eindrucksvollen, senkrechten Felswänden sichtbar. Kein Wunder, denn die Hohe Wand ist über 1000 Meter hoch und damit ein Paradies für Kletterer und Paragleiter. Doch auch für Familien stellt das rund acht Kilometer lange Hochplateau ein lohnendes Ziel dar, vor allem, da es im Sommer immer deutlich kühler ist als in der Stadt. Außerdem wartet auf die Kleinsten ein umfangreiches Angebot: viele Tiergehege inklusive Streichelzoo, ein Spiel- und Spaßberg und eben der Erlebniswanderweg - eine sehr abwechslungsreiche Runde, entlang der immer wieder Überraschungen, wie etwa eine Rutsche oder eine Hexe, versteckt sind.

Anforderung: Mittel; ein Stück, das man umgehen kann schwer, da ziemlich holprig; geländegängiger Kinderwagen notwendig.

Dauer: RW: ca. 3 km, 70 Hm, 1 Std.

Bestes Wetter: Schönes Wanderwetter; im Sommer eine Option, da es auf der Hohen Wand immer deutlich kühler ist als in der Stadt und der Weg überwiegend im Schatten verläuft.

Schatten: 75 Prozent

Kinderfahrrad: Nein

Anfahrt Auto: A2 bis Wiener Neustadt West. Links Richtung Weikersdorf abbiegen und dort dann weiter nach Winzendorf. Über Gaaden und Stollhof zur Hohen Wand. Hier die Mautstraße entlang bis aufs Plateau. Links abbiegen Richtung Kleine Kanzel/Bromberg. Der Kleinen-Kanzel-Straße einige Zeit folgen bis zum – nicht zu übersehenden – Parkplatz bei den Tiergehegen und dem „Spiel- und Spaßberg“. (Navi: 2724 Hohe Wand)

Ausgangspunkt/P: Großer Parkplatz (bei den Wildgehegen und dem Spiel- und Spaßberg) gegenüber dem Alpin- und Heimatmuseum. Der Start des Weges befindet sich beim Naturpark-Häuschen.

Anfahrt öffentlich: Öffentlich nicht erreichbar.

😊 WANDERWERT FÜR KINDER

2-3 Jahre: Sehr gut geeignet. Es macht Spaß, die bunten Steine zu suchen und es sind immer wieder Attraktionen im Wald versteckt. Außerdem: Tiergehege, Streichelzoo und Spielplätze; auf alle Fälle Kinderwagen mitnehmen.

4-6 Jahre: S.o.

ℹ INFOS/GASTSTÄTTEN:

- Naturpark Hohe Wand, an Wochenenden und Feiertagen mautpflichtig, Wanderkarten sind in den Gasthäusern oder in der Mautstelle erhältlich, Tel: 02638/88545, www.naturpark-hohewand.at;
- Naturparkstüberl, gleich gegenüber dem Parkplatz bei einigen Tiergehegen und dem großen Spielplatz, Mo Ruhetag;
- An heißen Tagen bietet sich auf dem Heimweg noch ein Bad in der mit konstanten 19 Grad recht frischen Kristalltherme Bad Fischau an, Tel: 02639/2222, www.fischauer-thermalbad.at.

⚡ WEGBESCHREIBUNG:

Durch das Tor und prinzipiell immer den bunten Steinen auf dem breiten Schotterweg folgen. Bald führt der Weg links in den Wald hinein. Hier aber nicht abbiegen, sondern dem breiten Weg folgen. Überhaupt können alle schwierigeren Stücke um-



gangen werden, indem man einfach auf dem breiten Weg bleibt. Etwas später nochmals links abbiegen und ein kurzes Stück auf einem Wald- und Wiesenweg zum Knusperhäuschen. Danach weiter Richtung Parkplatz und schließlich rechts einbiegen. Nun kommt das schwierige Stück: Bis zur Hängematte führt ein Wiesenweg und dann geht es recht holprig weiter bis man wieder auf den Schotterweg gelangt. Schließlich bergab Richtung Parkplatz/Gehege vorbei an Wildtiergehegen mit schönen Aussichtsplattformen. Unten angekommen nach links fast eben zurück zum Parkplatz.

52

Himmelsleiter und Hochmoor im Naturpark Schrems

mittel

4 km

1 h



108 Stufen führen auf die 20 Meter hohe Himmelsleiter, die mitten im Hochmoor einen fantastischen Fernblick ermöglicht. Aber auch allen, die nicht so hoch hinauf wollen oder mit Baby nicht können, bietet diese Wanderung einen einmaligen Einblick in die Moorlandschaft. So führt der Prügelsteg direkt ins Moor und eine ehemalige Torfstichgrube inklusive Infotafeln veranschaulicht den Prozess der Torfgewinnung. Nach der Runde lohnt sich ein Besuch des „UnterWasser-Reich“ oder im Sommer ein Sprung ins kühle Nass des nahe gelegenen Moorbades. Unbedingt Insektenschutz einpacken.

Anforderung: Mittel; zunächst Schotter-, dann Waldweg; ein ca. 5 Minuten langes Stück ist sehr holprig und daher schwer; geländegängiger Kinderwagen notwendig.

Dauer: RW: 4 km, praktisch kein Höhenunterschied, 1 Std.

Wetter: Schönes, nicht zu heißes Wanderwetter; nicht nach/ bei Regen, da der Weg dann sehr gatschig ist.

Schatten: 50 Prozent

Kinderfahrrad: Nein

Anfahrt Auto: A22 bis Knoten Stockerau-Nord. Weiter auf der B4 Richtung Horn. Kurz vor Horn links auf die B2 (Waldviertler Bundesstraße) bis nach Schrems. Hier den Wegweisern zum Naturpark Hochmoor – Himmelsleiter folgen. (Navi: 3943 Schrems, Moorbadstraße)

Ausgangspunkt/P: Parkplatz beim Naturpark und dem „UnterWasser-Reich“.

😊 WANDERWERT FÜR KINDER:

2-3 Jahre: Eventuell nur das Stück bis zur Himmelsleiter und retour; sonst auf alle Fälle Kinderwagen mitnehmen

4-6 Jahre: Geeignet; es gibt unterwegs einige nette Stationen, z.B. Himmelsleiter und Prügelsteg



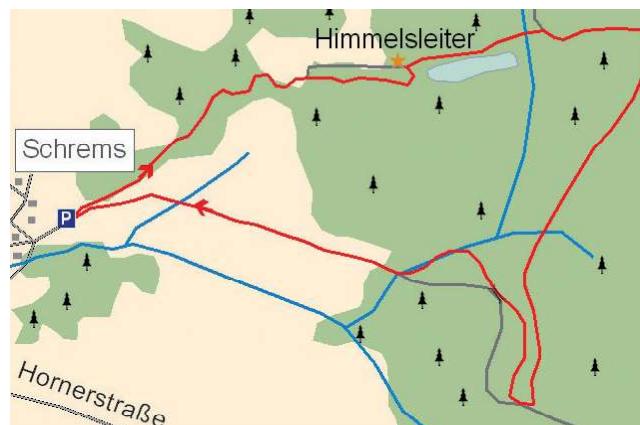
i INFOS/GASTSTÄTTEN:

- Insektschutz nicht vergessen!
- Himmelsleiter: Anfang April bis Ende Oktober durchgehend geöffnet. • Es gibt ein Café im Naturparkzentrum, in dem sich auch das „UnterWasserReich“, eine Ausstellung zum Thema Lebensraum Wasser inklusive Labor zum Experimentieren, befindet, Tel. 02853/76334, www.unterwasserreich.at, von April bis Oktober täglich geöffnet; • Gleich in der Nähe befindet sich das Moorbad, Tel. 02853/77454.

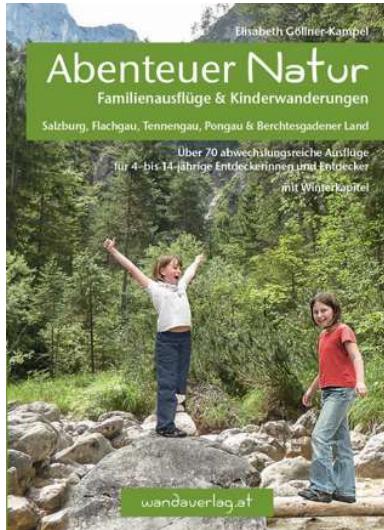
Σ WEGBESCHREIBUNG:

Vom Parkplatz aus den Wegweisern zur Himmelsleiter folgen. Dorthin führt (bis aufs letzte Stück) ein breiter Schotterweg. Danach weiter der grünen Beschilderung folgen. Es wird zunehmend holpriger bis

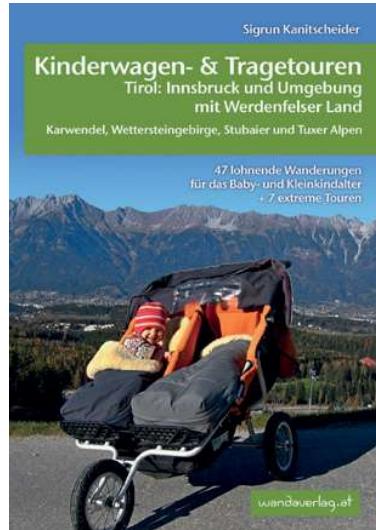
nach einiger Zeit der Prügelsteg erreicht wird. Ab hier bis zur Schautafel über das Torfstechen ist der Weg aufgrund vieler Wurzeln sehr schwierig. Kurz nach den Torf-Infotafeln rechts abbiegen. Schließlich gelangt man zu einer weiteren Kreuzung. Hier der grünen Markierung nach links über die Holzbrücke folgen. Etwas später rechts Richtung Moorbad Schrems zurück zum Ausgangspunkt.



Aus unserem Verlag



ISBN:
978-3-9502908-0-6



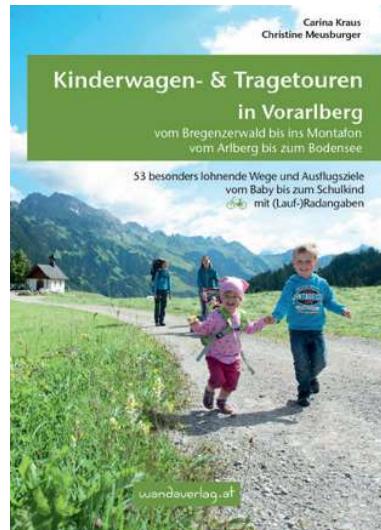
ISBN:
978-3-9502908-5-1



ISBN:
978-3-9502908-3-7



ISBN:
978-3-9502908-7-5



ISBN:
978-3-902939-06-7



ISBN:
978-3-9502908-2-0

Die Autorin

Christine Lugmayr liebt es, mit ihrer Familie die Natur rund um Wien zu erforschen. Tage im Wald oder Wochenenden auf Hütten sind für sie jedes Mal aufs Neue eine Kombination aus Entspannung und Abenteuer. Aufgewachsen im oberösterreichischen Salzkammergut verbrachte sie immer schon gerne sehr viel Zeit im Freien. Aus Faszination an der Natur studierte sie Biochemie. In dieser Zeit absolvierte die Autorin Auslandssemester in Kanada und Spanien. Zahlreiche freiwillige soziale Projekte führten sie unter anderem in die Wildnis Alaskas

(als Helferin beim Mitternachtssonnen-Rollstuhl-Marathon) und Grönland (um mit arbeitslosen Jugendlichen ein „Stadion“ für die grönländische Fußballmeisterschaft zu bauen). Nach dem Studium sammelte sie zunächst auf einer Huskyfarm in Lappland, anschließend als Kellnerin auf einer Hütte im Nationalpark Berchtesgaden Erfahrung. 2002 kam sie zurück nach Wien, um als Innenpolitik-Journalistin bei der „Presse“ zu arbeiten. Nach vier Jahren erfolgte der Wechsel zu News, wo sie bis heute tätig ist. Sie hat zwei Kinder.

